

Plan der Vorlesungen für die
Kinder- und JugendUni Barnim Uckermark 2017 sowie AbendUni
vom 14. bis 18. März 2017
an der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)

Datum	1. Vorlesung	2. Vorlesung	Workshop (max. 20 Schüler*innen)
Dienstag, 14.03.2017 KinderUni 10:00 – 11:15 Uhr	1a) Dr. Sylvia Wolff, Humboldt-Universität zu Berlin „Mit Händen und Füßen sprechen- Wie geht denn das?“	1b) Prof. Dr. Tobias Cremer, HNEE „Von Jahrringen, Zwieseln und Chinesenbärten – Der Rohstoff Holz erzählt seine Geschichte(n)“	
Mittwoch, 15.03.2017 KinderUni 10:00 – 11:15 Uhr	2a) Claudia Ibsch, Referentin transfair „Wieso kann Schokolade fair sein?“	2b) Prof. Dr. Marcel Robischon, Humboldt- Universität zu Berlin „Geschichten aus der Tierwelt der Vergangenheit“	
Donnerstag, 16.03.2017 KinderUni 10:00 – 11:15 Uhr	3a) Prof. Dr. Markus Münzenberg, Universität Greifswald "Was ist Nano?"	3b) Prof. Dr. Dieter H. Herrmann, früherer Direktor Archenhold-Sternwarte „Gibt es wirklich Außerirdische?“	
Freitag, 17.03.2017 JugendUni 10:00 – 11:30 Uhr	I) Thomas-Gabriel Rüdiger, Kriminologe bei Hochschule der Polizei in Oranienburg „Digitaler Narzissmus“	II) Prof. Dr. Alexander Conrad, HNEE „Economy Reloaded – Warum wir unsere Wirtschaft anders machen müssen“	III) Thomas Kralinski, Staatskanzlei Brandenburg und Florian Hager, Programmgeschäftsführer von funk (www.funk.net) „Wer ist Chef auf meinem Handy?“
Freitag, 17.03.2017 AbendUni 18:00 – 19:30 Uhr	Abend) Dr. Johannes Mallow Gedächtnisweltmeister, Magdeburg „Das Schachbrett auf dem Eiffelturm“		
Samstag, 18.03.2017 Familihtag 15.00 Uhr	Familie) Dr. Johannes Mallow Gedächtnisweltmeister, Magdeburg „Vergesslich? Wie bekomme ich den Spickzettel in meinen Kopf?“		

Kurzbeschreibungen

KinderUni-Vorlesung Nr. 1a) Dr. Sylvia Wolff, Humboldt-Universität zu Berlin, Fachgebiet Gebärdensprach- und Audiopädagogik

„Mit Händen und Füßen sprechen- Wie geht denn das?“

Stell dir vor, du kommst in ein fremdes Land, dessen Sprache du nicht verstehst. Was machst du? Klar, mit Händen und Füßen reden. Aber haben Gesten und Gebärden auf der ganzen Welt die gleiche Bedeutung? Gibt es vielleicht sogar eine internationale Gebärdensprache? Und warum benutzen manche Menschen ihre Hände und Füße, um damit zu buchstabieren? Wir gehen den Fragen nicht nur gemeinsam auf den Grund, sondern werden auch die Hände sprechen lassen.

KinderUni-Vorlesung Nr. 1b) Prof. Dr. Tobias Cremer, HNEE, Fachgebiete Forstnutzung und Holzmarkt

„Von Jahrringen, Zwieseln und Chinesenbärten – Der Rohstoff Holz erzählt seine Geschichte(n)“

Bäume und Hölzer erzählen viel über sich selbst – man muss nur genau hinschauen. Wir betrachten den Aufbau von Holz, um zu sehen, wodurch sich verschiedene Holzarten unterscheiden und wie wir sie im Alltag bestimmen können. Wir messen das Gewicht von Holzarten und überlegen, weshalb sich manche Holzarten eher zum Bau eines Modellfliegers und andere eher zur Herstellung von Kochlöffeln eignen. Außerdem werden wir diskutieren, was wir aus der äußeren Form eines Baumes über sein Wachstum und seine Eigenschaften lernen können. Schließlich wollen wir Stammscheiben untersuchen, um das Alter der Bäume zu bestimmen. Holz – ein faszinierender Rohstoff, dem wir täglich begegnen und der unsere Lebenswelt prägt.

KinderUni-Vorlesung Nr. 2a) Claudia Ibsch, Referentin transfair und Initiative fairtrade Eberswalde

„Wieso kann Schokolade fair sein?“

Die Meisten von uns lieben ihn: Kakao – zu unzähligen Lebensmitteln verarbeitet. Allein rund 11 kg Schokolade lassen wir uns durchschnittlich im Jahr schmecken. Doch woher kommt der Kakao eigentlich, wer produziert ihn und unter welchen Bedingungen?

Generell sind Nahrungsmittel bei uns nicht sehr teuer und das, obwohl sie oftmals um die halbe Welt reisen müssen, bis sie bei uns in den Geschäften ankommen. Ob alle Beteiligten dabei gerecht entlohnt werden? Der Faire Handel sagt dazu ganz klar „nein“. Und warum das so ist und was die Ideen und Ziele des Fairen Handels sind, das wollen wir heute versuchen zu verstehen.

KinderUni-Vorlesung Nr.2b) Prof. Dr. Marcel Robischon, Humboldt-Universität zu Berlin, Fachdidaktik Agrar-und Gartenbauwissenschaften

„Geschichten aus der Tierwelt der Vergangenheit“

Das Aussterben großer Tierarten veränderte über die letzten zehn Jahrtausende die Umwelt Europas erheblich. In dieser Veranstaltung wird betrachtet, wie das Verschwinden großer Tiere in der Vergangenheit Lebensräume verändert haben mag, und was dies heute für den Naturschutz bedeutet.

KinderUni-Vorlesung Nr. 3a) Prof. Dr. Markus Münzenberg, Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald, Institut für Physik

„Was ist Nano?“

Je tiefer man in die Welt der kleinen und kleinsten Strukturen abtaucht, desto besser versteht man die Mechanismen die zum Beispiel eine Muskelzelle zur Bewegung anregen oder wie ein Halbleiterbauelement in einem Computerchip funktioniert. Basis sind kleinste Strukturen, die durch die Atome gebildet werden. Um diese zu verstehen benötigt man einen Einblick auf der Nanometer Längenskala: Ein Nanometer ist ein 1/ 1 000 000 000tel Meter. In der Vorlesung werden wir diese Atome ‚sehen‘.

KinderUni-Vorlesung Nr. 3b) Prof. Dr. Dieter H. Herrmann, Berlin, früherer Direktor der Archenhold Sternwarte
„Gibt es wirklich Außerirdische?“

Es war schon immer eine interessante Frage, ob die Erde der einzige von intelligenten Wesen bewohnte Planet im Universum ist. Auf den Bildschirmen unserer Fernseher wimmelt es nur so von „Außerirdischen“ - viele Kinder kennen sogar ihre Namen. Doch gibt es sie wirklich? Während wir früher darüber nur spekulieren konnten, wissen wir heute schon sehr viel über Sterne und Sternsysteme, die Entstehung von Planeten und die Bedingungen des Lebens. Dadurch haben wir mehr Möglichkeiten, die Frage „Sind wir allein im All?“ zu klären. Der Vortrag gibt einen Überblick über den gegenwärtigen Stand unseres Wissens und den weiteren Weg auf der Suche nach fremden Zivilisationen.

JugendUni-Vorlesung Nr. I) Thomas-Gabriel Rüdiger, Hochschule der Polizei in Oranienburg, Kriminologe am Institut für Polizeiwissenschaften der Fachhochschule der Polizei des Landes Brandenburg
„Digitaler Narzissmus“

Menschen wachsen in einem digitalen Raum auf, der häufig gekennzeichnet ist von einer Selbst- und Fremdpräsentation der Nutzer und ihres alltäglichen Lebens. Dabei gibt es die Tendenz, dass Menschen über die Reaktionen auf ihre Postings Selbstbestätigung generieren. Diese Entwicklung macht auch vor Straftätern und Straftaten nicht halt, die förmlich eine Kunst der digitalen Selbstüberführung betreiben. Daher werden Soziale Medien auch eine immer wichtigere Informationsquelle für die polizeiliche Arbeit. Gleichzeitig hat sich im Netz ein Raum gebildet in denen die klassischen Vorstellungen von Normendurchsetzung, Strafverfolgung und Polizeiarbeit vor immense Herausforderungen gestellt wird.

JugendUni Vorlesung Nr. II) Prof. Dr. Alexander Conrad, HNEE, Fachgebiet VWL und kommunale Wirtschaft
„Economy Reloaded – Warum wir unsere Wirtschaft anders machen müssen“

„Jeder, der glaubt, exponentielles Wachstum kann unendlich lange andauern in einer endlichen Welt, ist entweder ein Verrückter oder ein Ökonom.“ (K.E. Boulding)
Wir werden uns ansehen, warum die meisten Ökonomen und Politiker auf Wirtschaftswachstum setzen. Dies wird künftig nicht mehr gehen. Wir werden uns deshalb mit alternativen Wirtschaftsansätzen beschäftigen: mit Gemeinwohl- und Postwachstumsökonomie. Gemeinsam diskutieren wir, was diese Konzepte versprechen und ob sie eine Alternative für eine nachhaltige Wirtschaft sind.

JugendUni Workshop Thomas Kralinski, Chef der Staatskanzlei Brandenburg und Florian Hager, Programmgeschäftsführer von funk (www.funk.net)

„Wer ist Chef auf meinem Handy?“

Mit funk ist im Oktober 2016 das neue Content-Netzwerk von ARD und ZDF an den Start gegangen. Die Anweisung der Politik an funk: „Macht ein öffentlich-rechtliches Angebot, das nicht im Fernsehen, nicht im Radio, sondern nur im Internet stattfindet. Und das für 14- bis 29-Jährige.“ Also für euch! Thomas Kralinski, Chef der Staatskanzlei Brandenburg, erzählt, warum die Politik funk beauftragt hat. Florian Hager, Programmgeschäftsführer von funk, berichtet darüber, wie man in einer Welt voller Daxis, Bibis, Dners und Slimanis auffällt und trotzdem noch seinem öffentlich-rechtlichen Auftrag gerecht wird. Anschließend wollen sie mit euch diskutieren wie man öffentlich-rechtliche YouTube-Videos macht, wie ihr Medien im Internet nutzt, woher diese kommen und vieles mehr.

Abend-Vorlesung) Referent: Dr. Johannes Mallow, Magdeburg, Gedächtnisweltmeister

„Das Schachbrett auf dem Eiffelturm“

Listen, Zahlen, Fakten und Namen sind kein Problem für Johannes Mallow, seines Zeichens Weltmeister im Gedächtnissport. Doch auch seine Techniken sind erlernbar und können von Jedermann in Alltag, Beruf oder Studium angewendet werden. Lassen Sie sich von tollen Gedächtnisleistungen verblüffen und seien Sie überrascht, wie einfach auch Sie Ihr eigenes Gedächtnis in Schwung bringen können.

Familientags-Vorlesung) Dr. Johannes Mallow, Magdeburg, Gedächtnisweltmeister

„Vergesslich? Wie bekomme ich den Spickzettel in meinen Kopf?“

Sich mal eben in der Pause noch schnell 20 Begriffe merken? Mit den richtigen Gedächtnistricks ist das kein Problem! Oder wie wäre es mit Zahlen, Daten, Fremdworten und Vokabeln? Der Gedächtniskünstler Dr. Johannes Mallow zeigt euch, was euer Gedächtnis alles kann und gibt euch einen Einblick darin, wie euer Gehirn funktioniert. Doch damit nicht genug: Der Gedächtnisweltmeister und mehrfache Deutsche Meister wird euch Gedächtnissport auf höchstem Niveau präsentieren und in einer eindrucksvollen Vorführung sein Können unter Beweis stellen. Wenn ihr wissen möchtet, wie er es geschafft hat, mehrere Weltrekorde aufzustellen und wie auch ihr davon in der Schule profitieren könnt, dann holt euch den Spickzettel für den Kopf!